

Pressemitteilung

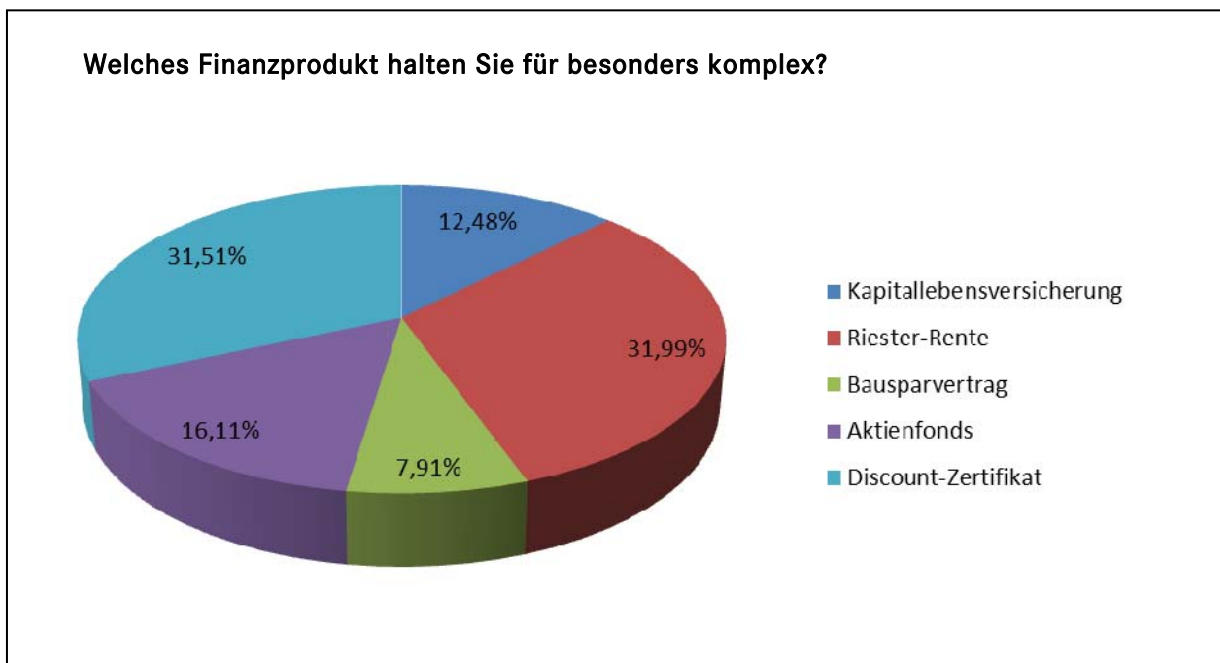
Komplexität verringert Risiken

Anleger nehmen die Komplexität von Finanzprodukten unterschiedlich wahr

Frankfurt a.M., 22. Februar 2013

Jeweils ein Drittel der Teilnehmer einer aktuellen Online-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) halten die Riester-Rente und Discount-Zertifikate für besonders komplex. An der Umfrage, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 3.389 Personen. Für 16 Prozent sind Aktienfonds am schwersten verständlich. Die komplexesten Produkte sind für gut 12 Prozent der Befragten die Kapitallebensversicherungen und für etwa 8 Prozent die Bausparverträge.

„Fast alle Finanzprodukte sind komplex. Das gilt für viele Zertifikate ebenso wie für die meisten Kapitallebensversicherungen. Und selbst Bausparverträge, die fast jeder genau zu kennen glaubt, sind letztendlich Zinsswaps kombiniert mit mathematisch höchst kompliziert zu bewertenden Zinsoptionen. Falsch ist, dass diese Finanzprodukte damit auch risikoreicher sind. Vielfach ist das Gegenteil richtig. Auch wenn die Absicherungen mancher Zertifikate mitunter komplex sind, so minimieren sie doch gerade das Risiko für Privatanleger. Deshalb sollte man hier frei nach Einsteins Motto verfahren, so einfach wie möglich, aber bitte nicht einfacher“, so Hartmut Knüppel, geschäftsführender Vorstand des DDV.



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 3.389 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, boerse-go.de, finanzen.net, finanztreff.de, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

www.derivateverband.de

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53, wiesneth@derivateverband.de